



LR Achleitner: 8 Branchencluster stärken Widerstandskraft und Wettbewerbsfähigkeit des Standortes OÖ

Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner: *„2.000 Partner in oö. Cluster vernetzt - Cluster-Netzwerke bieten für Unternehmen Innovation durch Kooperation, Top-Qualifizierungsangebote sowie Erfahrungsaustausch und Netzwerk-Events für den entscheidenden Wissensvorsprung auch in schwierigen Zeiten“*

Oberösterreich hat ein europaweit einzigartiges und vor allem wirkungsvolles Rezept für die aktuellen wirtschaftlichen Herausforderungen: Die acht Clusterinitiativen der oö. Standortagentur Business Upper Austria – Automobil, Building Innovation, Cleantech-, IT-, Kunststoff-, Lebensmittel-, Mechatronik- und Medizintechnik-Cluster – erschließen für ihre Partnerbetriebe neue Märkte, stoßen durch firmenübergreifende Kooperationen Innovationen an und sorgen mit gezielter Weiterbildung für den entscheidenden Wissensvorsprung. *„Ein starker Wirtschaftsstandort braucht vor allem Resilienz. Diese stützt sich in Oberösterreich auf drei Säulen: Innovationen, top ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie das Erschließen neuer Märkte und Kunden“*, betont Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner. *„In den Cluster-Netzwerken finden Unternehmen Top-Qualifizierungsangebote, Erfahrungsaustausch und Netzwerk-Events für den entscheidenden Wissensvorsprung auch in schwierigen Zeiten. Mit Innovation durch Kooperation, mit Erfahrungsaustausch in der Gruppe und gemeinsamen Reisen zu potenziellen neuen Geschäftspartnern profitieren Clusterpartner und bleiben wettbewerbsfähig und zukunftsfit“*, so Landesrat Achleitner.

Innovation als Erfolgsfaktor

Als erstes Branchennetzwerk wurde 1999 der Automobil-Cluster gegründet. Seither wurden rund 850 regionale Clusterkooperationsprojekte mit ca. 3.000 betei-

ligten Unternehmen und einem Projektvolumen von rund 180 Mio. Euro erfolgreich umgesetzt. *„Es gibt nur wenige Regionen in Europa, die so konsequent seit mehr als 25 Jahren clusterorientierte Wirtschaftspolitik betreiben“*, hebt Landesrat Achleitner hervor.

Aktuell begleitet Oberösterreichs Standortagentur zwölf firmenübergreifende Kooperationsprojekte. Das Motto „Innovation durch Kooperation“ ist aktueller denn je. *„Innovation ist der zentrale Erfolgsfaktor für den Wirtschaftsstandort Oberösterreich. Das wissen auch die fast 2.000 Clusterpartner im Netzwerk von Business Upper Austria. Vom KMU über den Leitbetrieb bis hin zu Bildungs- und Forschungseinrichtungen stärken sie die Resilienz einer der stärksten Wirtschaftsregionen Österreichs“*, hebt Landesrat Achleitner hervor.

Neue Synergien in Hagenberg

Seit einem Jahr bündeln außerdem der IT-Cluster und der Softwarepark Hagenberg ihre Kräfte. Der IT-Cluster hat Ende 2023 seinen Standort von Linz nach Hagenberg verlegt. *„Damit hat die Standortagentur eine gewinnbringende Synergie für alle geschaffen. Der Softwarepark Hagenberg hat die größte Dichte an softwarebezogenen Ausbildungs- und Forschungseinrichtungen sowie Unternehmen in Österreich. Viele der hier ansässigen Unternehmen und Einrichtungen sind bereits seit Jahren Mitglied im IT-Cluster, von daher ist der IT-Cluster näher an seine Kunden gerückt“*, betont Christian Altmann, Leiter Cluster & Kooperationen bei Business Upper Austria. *„Hagenberg war und wird als wichtige Drehscheibe für die Softwareentwicklung im deutschsprachigen Raum wahrgenommen – und daher ist es nur logisch, wenn auch der IT-Cluster nun seinen Standort im Softwarepark hat.“*

Vorteil: Nähe zum Kunden

Nicht nur der IT-Cluster, sondern alle acht Branchencluster punkten durch ihre Nähe zum Kunden. Seit 1999 haben die Cluster-Teams 1.900 Firmen besucht. Mehr als 9.000 Vertreterinnen und Vertreter von Unternehmen, Organisationen sowie Bildungs- und Forschungseinrichtungen haben an Veranstaltungen der Cluster teilgenommen. Ein wichtiges Instrument der Netzwerkarbeit sind Erfah-

rungsaustauschrunden – kurz ERFA. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer profitieren vom Austausch über brandaktuelle Themen mit internen und externen Fachleuten aus der Branche. An den bisher 110 stattgefundenen ERFA-Treffen nahmen 1.400 Interessierte teil.

Rückfragen-Kontakt:

Michael Herb, MSc, Presse LR Achleitner

(+43 732) 77 20-15103, (+43 664) 600 72 15103, michael.herb@ooe.gv.at